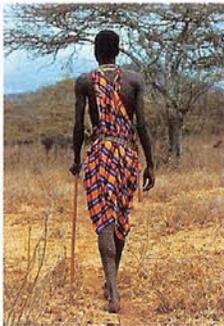


EINMALIGES LAUFWERK

In der Schweiz gilt er als Rehamassnahme, international ist er ein Accessoire der Stars und Sternchen: Der MBT, ein Schuh mit besonderer Sohle, aus dem thurgauischen Roggwil. Jetzt gibt es ihn in neuem Design

Drei Mal wurde Jemima Kahn, die Verlobte von Hugh Grant, fotografiert. An ihren Füßen der MBT. Als die Fotos in der britischen Yellowpress erschienen, wurde der Schweizer Schuh in England schlagartig populär und ausverkauft. Markus Walt, Geschäftsführer des kleinen Schuhherstellers strahlt, wenn er die Geschichte erzählt, ihm fallen noch mehr Prominente ein, die sein Schuhwerk tragen. Aber viel wichtiger ist ihm die gesundheitsfördernde Wirkung seiner Schuhe, auf die Stars ist kein Verlass, Mode kommt und geht. Von Mode kann man beim MBT eigentlich auch nicht reden. Diesen Schuh sucht man sich nicht



nach Optik aus, die Optik nimmt man eher in Kauf. Denn die gebogene, leicht federnde Sohle des Schuhs ist klobig. Das ist Schuhwerk, nicht Schühchen. Dafür läuft man darin, und läuft und läuft. Denn der MBT ermöglicht seiner Trägerin, wie barfuß auf weichem und unebenem Boden zu laufen. Die Muskeln müssen für Ausgleich sorgen. Das wiederum fördert die Durchblutung und trainiert die Fuss-, Bein- und Rückenmuskulatur. Sie wird gefordert und dadurch gekräftigt. Der Gang wird automatisch aufrechter, die Gelenke dabei geschont. Eine Linderung von Rücken-, Knie- und Hüftproblemen durch das Tragen des MBT wurde wissenschaftlich bewiesen. Zudem gaben in einer Studie mit 23 untrainierten Frauen, die an Cellulite leiden, zwei Drittel an, bei sich eine deutliche Verbesserung der Gewebebeschaffenheit festzustel-



MBT-Modell Wave,
299 Franken.
www.imbt-info.com

len. Bei so vielen Pluspunkten kann man beim modischen Aspekt ein Auge zudrücken. Für die gesundheitsfördernde Wirkung muss der Schuh auch nicht ständig getragen werden. Wenn man ihn denn wieder ausziehen mag.